

TECHNISCHES MERKBLATT Nr. 535



Klimaputz

2 mm



Werkstoffart

Hochwertiger Siliconharzputz mit Silikatnetzstruktur und produktspezifischen mineralischen Zusatzstoffen, wasserdampfdurchlässig und zugleich wasserabweisend mit einer kratzputzähnlichen Struktur. Mikrofeine Hohlglaskugeln sorgen für einen idealen Temperatur- und Feuchtigkeitshaushalt. Diese Eigenschaften bewirken einen positiven Energiespareffekt.

Verwendungszweck

Für dekorative und strapazierfähige Oberflächen auf allen tragfähigen mineralischen und organischen Untergründen. Hochwertiger Siliconharz-Oberputz, der auch hervorragend im Bereich der einZA WDV-Systeme eingesetzt werden kann.

Technische Daten

Haftzugfestigkeit = min. $\geq 0,3$ MPa
Wasseraufnahme nach DIN EN ISO 1062-3 = W_2 mittel
Wasserdampfdurchlässigkeit nach DIN 7783-2 = V_2 mittel
Brandverhalten = B - s1, d0 nach DIN EN 13501-1 (schwer entflammbar)

Dichte

ca. $1,50 \text{ g/cm}^3$

Farbton (Standardware)

Weiß.

Eigenschaften

Die ausgezeichneten bauphysikalischen Eigenschaften machen den einZA Klimaputz zu einem leistungsfähigen Wetterschutz. Die eingebetteten Microhohlglaskugeln sorgen dabei für eine schnelle Ableitung der Feuchtigkeit von der Oberfläche und somit für eine geringere Verschmutzungsneigung des Produktes. Die Besiedelung der Fassadenoberfläche durch Algen und Mikroorganismen kann durch eine schnelle Trocknung und einen ausgeglichenen Temperatur- und Feuchtigkeitshaushalt deutlich reduziert werden. Die mikrofeine Molekularstruktur trägt zu einem ausgeglichenen Temperatur- und Feuchtigkeitshaushalt bei, dadurch bleibt die Wärme im Winter drinnen und im Sommer wird sie abgestrahlt. Damit erfüllt der einZA Klimaputz alle Grundvoraussetzungen für eine dauerhafte, wärmeregulierende, funktionsfähige Fassade.

Qualitätsmerkmale

- Langzeitwirkung gegen Schmutz und Vergrünung
- langanhaltende Farbbrillanz
- wasserabweisend
- hoch wasserdampfdurchlässig
- ökologisch, mineralisch
- geringere Verschmutzungsneigung
- wärmeregulierende Eigenschaften
- langlebiger Schutz der Bausubstanz
- spannungsarme Fassadenbeschichtung

Bitte wenden !

Untergründe	Geeignet auf ungestrichenen Putzen (MG II oder III), Beton und Faserzementplatten. Für Schlussbeschichtungen im einzA Wärmedämm-System.
Vorsichtsmaßnahmen	Silicon-Werkstoffe sind alkalisch, angrenzende Flächen wie Glas, Klinker, Naturstein, lackierte oder gestrichene Flächen abdecken. Spritzer hinterlassen nach dem Entfernen bleibende Ätzspuren. Augen und empfindliche Hautflächen sind vor Farbspritzern zu schützen, ggf. mit viel Wasser reinigen.
Untergrundvorbereitung	Die Untergründe müssen sauber, trocken und tragfähig sowie frei von Staub und losen Teilen bzw. Trennmitteln sein. Untergründe mit Mängeln sind entsprechend vorzubehandeln. Die Vorschriften vom BFS-Merkblatt Nr. 20 "Baustellenübliche Prüfungen zur Beurteilung des Untergrundes" sind dabei zu beachten. Hoch alkalische Untergründe (Neuputz, Armierungsschichten etc.) müssen gemäß dem Allgemeinen Stand der Technik 28 Tage trocknen können. Bei kürzeren Arbeitsintervallen und gerade bei Auftragen von stark farbigen Putzen, kann ein Grundanstrich mit LF-Grund-Plus im entsprechenden Farbton für die nötige »Ausblühsicherheit« sorgen. Poröse oder sandende bzw. stark saugende Untergründe mit einzA Aquasol Gel grundieren, nach Trocknung erfolgt ein Zwischenanstrich mit einzA LF-Grund Plus. Zu beachten ist, dass die Untergründe eben sein müssen, um ein gleichmäßiges Rollen des Korns zu gewährleisten.
Verarbeitungstemperatur	nicht unter +8 °C (Luft und Objekt) und nicht über +30 °C verarbeiten.
Verarbeitungstechnik	einzA Klimaputz ist gebrauchsfertig eingestellt. Vor der Verarbeitung mit einem langsam laufenden Rührgerät gründlich aufrühren. Ein geringer Wasserzusatz zur Konsistenz-einstellung ist möglich ($\leq 1\%$). Mit einer Edelstahlglättkelle auftragen und gleichmäßig auf Kornstärke abziehen. Nach kurzem Antrocknen auf Kornstärke abziehen und kreisend abreiben.
Besondere Hinweise	Für zusammenhängende Flächen immer Putz mit gleicher Chargennummer verwenden. Bei unterschiedlichen Chargennummern ist der gesamte Putz vorher zu vermischen.
Verbrauch	Korngröße 2 mm: ca. 3,0 bis 3,2 kg/m ² Korngröße 3 mm: ca. 3,8 bis 4,1 kg/m ² Genaue Verbrauchsmengen sind durch Anlegen von Probeflächen zu ermitteln.
Reinigung	Der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser.
Trockenzeiten	Bei Normalbedingungen (+ 20 °C / 65 % Luftfeuchtigkeit) bei ca. 12 Stunden, tiefere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeitswerte führen zu Trocknungsverzögerungen.
Abtönen	Ausschließlich über das rein anorganische einzA-Malermix-Farbmisch-System. Andere Universalabtönkonzentrate, Universal-Abtönfarben oder -pasten oder sonstige Pigmentpräparationen können Qualitätseinschränkungen verursachen und sollten daher nicht zum Einsatz kommen.
Lagerung	Kühl aber frostfrei in geschlossenen Originalgebinden. 12 Monate lagerbeständig in der Originalverpackung. Angebrochene Gebinde bzw. verdünntes Material kurzfristig verarbeiten !
Entsorgung	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.
Packungsgröße	25 kg (Eimer)

Fortsetzung auf Seite 3 !

Sicherheits- und Gefahrenhinweise

Das Produkt unterliegt der Gefahrstoffverordnung. Alle erforderlichen Hinweise sind im Sicherheitsdatenblatt gemäß CLP-Verordnung (GHS) nach der (EG-) Verordnung Nr. 1272/2008 hinterlegt. Jederzeit abrufbar unter www.einZA.com oder anfordern unter sdb@einZA.com.

Kennzeichnungshinweise auf den Gebindeetiketten sind zu beachten !

VOC-Gehalt nach Anhang II der VOC-Richtlinie 2004/42/EG

VOC Grenzwert Anhang II A (Unterkategorie c) - Wb: max 40 g/l nach Stufe II (2010)

VOC-Gehalt von einZA Klimaputz: < 40 g/l

Die **Bauaufsichtlichen Zulassungen** und die **CE-Kennzeichnung** gemäß Anhang ZA 1 der EN 998-1 finden Sie unter ...

<https://www.einza.com/detail/einza-klimaputz>

Vorstehende Angaben sind gewissenhaft nach dem derzeitigen Erkenntnisstand der Prüftechnik zusammengestellt und sollen als Richtlinie gelten. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendung und Arbeitsmethoden sind sie unverbindlich, begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und entbinden den Verarbeiter nicht davon, unsere Produkte auf Ihre Eignung selbstverantwortlich zu prüfen. Im übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Ausgabe 03/2022; damit verlieren alle bisherigen Merkblätter ihre Gültigkeit.